Juni / Juli 2018 / Heft 10 / www.parthenkreuz.de

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH ZWEENFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Borsdorf-Zweenfurth Panitzsch Gerichshain-Althen

Das Kreuz vor dem Altar der Panitzscher Kirche gehörte zur diesjährigen Konfirmationspredigt (Foto: Jens Beulich)

Liebe Leser des Parthenkreuzes!

Das Pokalspiel liegt in seinen letzten Zügen, nur noch wenige Minuten bis zum Abpfiff. Gebannt sitze ich vor dem Bildschirm und traue mich kaum, die leere Chipsschüssel noch einmal nachzufüllen. Der Schiedsrichter pfeift. Freistoß in aussichtsreicher Position! Da klingelt es an der Tür. Ich überlege kurz, ob ich so tun soll, als wäre niemand zu Hause. Nach einem kleinen inneren Kampf erhebe mich vom Sofa und laufe schnell zum Eingang. Hoffentlich nichts, was lange dauert, denke ich. Ein Ehepaar aus der Gemeinde steht davor. Sie waren ge-rade ein wenig spazieren und dabei an unserer Wohnung vorbeigekommen und wollten mal hören, wie es uns geht. Ich bitte sie herein, räume schnell meinen Laptop mit dem laufenden Pokalspiel weg und setze Kaffee auf. Wir sitzen zusammen und unterhalten uns. Ich rutsche etwas nervös hin und her, weil ich innerlich überlege, wie das Spiel wohl ausgegangen ist. Das Gespräch dreht sich zunächst um die beginnende Gartensaison, die Kinder und die letzte Bundestagswahl. Aber dann entwickelt sich allmählich ein tiefgründiges Gespräch über das Leben und unseren Glauben an unseren Herrn Jesus. Stunden später verabschieden sich meine Gäste, nachdem wir noch zusammen gebetet haben. Innerlich ermutigt und verwundert über diese wertvolle Wendung meines Abends gehe ich ins Bett. Ich vergesse sogar beinahe, den Endstand des Spieles nachzuschauen.

Ja, manchmal ist die Gastfreund-

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreunds**

nicht; denn durch sie haben einige, ohn

Engel

Engel *be*

schaft im ersten Moment gar nicht so eine schöne Sache. Fast schon lästig wirkt sie mitunter. Aber es liegt ein Segen darauf, wenn wir unsere Türen für Gäste und Fremde öffnen. Vielleicht wird uns deshalb im Neuen Testament die Gastfreundschaft so oft ans Herz gelegt. Auch der Monatsspruch für Juni redet davon. Aber da steht nicht einfach eine Anordnung. Vielmehr redet der zweite Teil des Verses davon, dass wir auf diese Weise Begegnung mit den Engeln haben, also mit Gottes Gegenwart. Was für eine Zusage! Ich wünsche Ihnen diese Begegnungen mit unserem lebendigen Herrn in der kommenden Zeit!
Es grüßt sie herzlich, Ihr Vikar Ephraim Rüger

Fünf Kirchen – drei Gemeinden – ein Weg

Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte noch einmal ein Thema aus dieser Rubrik aus der vorhergehenden Ausgabe des „Parthenkreuzes“ aufgreifen. Ich hatte darauf hingewiesen, dass wir leider sehr wenige Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht und damit zur Konfirmation haben. Derzeit sind in der 7. Klasse aus allen drei Kirchgemeinden 4 Konfirmandinnen und Konfirmanden angemeldet. Es wird also im nächsten Jahr nur eine Konfirmationsfeier in Borsdorf geben. Das ist in zweierlei Hinsicht zu bedauern. Zum Einen hätten nach den uns vorliegenden Angaben mehr getaufte junge Leute den Unterricht besuchen können. Von den Eltern und Paten ist das bei der Taufe versprochen worden. Wir sind da auf die Mitarbeit der Eltern und Paten angewiesen. Zum anderen – und das ist mir viel wichtiger – wird damit den jungen Leuten viel vorenthalten. Oft begegnet mir das Argument, die jungen Leute sollten selbst entscheiden, ob sie am Konfirmandenunterricht und der Konfirmation teilnehmen wollen oder nicht. Das ist zwar richtig, aber wie sollen sie das entscheiden, wenn sie unsere Arbeit mit den Konfirmanden gar nicht erst kennen lernen? Sie müssen doch erst einmal

dabei gewesen sein um zu entscheiden. Vor der Entscheidung aus der eigenen Erfahrung und Anschauung habe ich dann natürlich Respekt. Erlebt habe ich einen Ausstieg bisher selten.

Ein paar Worte zur Konfirmandenzeit. Wir treffen uns ab der 7. Klasse wöchentlich für eine Stunde im für alle Dörfer gut erreichbaren Pfarrhaus in Borsdorf. In den Ferien hat der Konfirmandenunterricht ebenfalls Pause. In der Regel unternehmen wir eine Tagesausfahrt, im letzten Jahr waren wir in Wittenberg an Lutherstätten und im Panometer. In den Oktoberferien sind wir gemeinsam mit Konfirmanden aus benachbarten Kirchgemeinden und der Jugendarbeit des Kirchenbezirkes ein paar Tage zu einer Freizeit unterwegs. Die Tage verbrachten wir 2018 in toller Gemeinschaft in Jauernick in der Nähe von Görlitz. In diesem Jahr geht es nach Roßbach bei Naumburg. Natürlich ist es auch eine Bereicherung für die Familie und gute Gemeinschaft mit den Paten, wenn gemeinsam Gottesdienste oder andere gemeindliche oder übergemeindliche Veranstaltungen besucht werden. Informationen gibt es in den Konfirmandenstunden und dem Pfarramt. Der Konfirmandenunterricht endet in aller Regel in der 8. Klasse mit der Feier der Konfirmation oder der Taufe in der Osterzeit, wenn eine Taufe nicht vorher erfolgt ist.

Unsere jungen Leute liegen uns am Herzen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen. Selbstverständlich stehe ich bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Konfirmation für Gespräche auch unter vier Augen gern zur Verfügung.

Ihr Th. Enge, Pfr.

BASTELECKE

Topf-Uhr

von Christian Badel

Was du brauchst:
1 Blumentopf, etwas Sand,
1 dünnen Stab (z.B. Schaschlikspieß),
1 schwarzen Filzstift,
1 Kompass, 1 Uhr und natürlich Sonne

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird der Sand in den Blumentopf gefüllt und der Stab genau in die Mitte hineingesteckt.

2. Auf einer Seite des Topfes wird ein großes **S** für Süden gemalt und genau gegenüber ein N für Norden. Mit dem Kompass richtet man dann die Sonnenuhr aus, und schon kann man die Zeit ablesen.

3. Übertrage dann bei jeder vollen Stunde den geworfenen Schatten des Stabes mit einem Strich auf den Rand des Blumentopfes.

4. Das wird dann stündlich wiederholt, bis 12 Stunden auf dem Topf markiert sind.

Sie sind eingeladen!

Johannistag in der Kirche Panitzsch
Sonntag, 24. Juni, 19:00 Uhr
Friedhelm Eberle liest Thomas Bernhardt

Musik und Wein
Samstag, 7. Juli 2018, 17:00 Uhr in der Kirche Zweenfurth

Antonio Vivaldi "Die vier Jahreszeiten"
Sonntag, 22. Juli, 17:00 Uhr in der Kirche Panitzsch
"Ochestrum arcum tendere lipsiense"

Sprechzeit Frau Mayer in Althen: 5. Juni 2018 von 16:00 -18:00 Uhr.

im Kirchenarchiv gefunden

Wir danken sehr herzlich Herrn Lorenz Uhlmann, der uns auf dieses Schriftstück aufmerksam gemacht hat und es zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt hat. Der Kirchenvorstand

Notizen aus der Akte betr. Glockensachen der Kirche zu Althen – Abt.I Nr. 6

21.05.1917 hat die Kircheninspektion für Althen beantragt, die kleine Glocke (130 kg schwer) als „Läuteglocke" von der Beschlagnahme durch den Reichsmilitärfiskus herauszunehmen und zu belassen.

4.06.1917 wurde vom Direktor des städt. Kunstgewerbe-Museums ein Schutzschein ausgestellt, daß die mittlere Glocke mit der Jahreszahl 1465 – eine Glocke mit besonderen wissenschaftlichen Wert – deshalb die unbedingte Erhaltung empfohlen wird.

25.06.1917 Der Kirchenvorstand Althen erhält die Anordnung zur Eigentumsübertragung auf den Reichsmilitärfiskus zum Ausbau der beiden Bronzeglocken aus der Kirche.

1.07.1917 In einer Eingabe an die königl. Amtshauptmannschaft betr.

Bronzeglocken zur Anordnung vom 25.06.1917, wonach die große Glocke (500 kg) und die kleine Glocke (130 kg) zur Enteignung kommen soll und die mittlere (300 kg) aus dem Jahre 1462 laut Schutzschein von der Enteignung zurückgestellt war, wurde dargelegt, daß die kleine Glocke als Läuteglocke gemäß Antrag belassen werden sollte.
Da jedoch nach der Beschlagnahmeverordnung 2 Glocken des Geläutes abgeliefert werden sollen, wurde erneut beantragt, die kleine, 130 kg schwere Glocke zu belassen, 1906 gegossen, und ein Geschenk eines noch aktiven Kirchenvorstandsmitzgliedes ist und für die Althener Kirchgemeinde größere Bedeutung als die 1462 gegossene mittlere (300 kg) Bronzeglocke hätte. „Um gütigen Bescheid" bat der Kirchenvorstand Althen, *gez. Pfarrer Wolf*

7.07.1917 Die königliche Amtshauptmannschaft Leipzig bestätigt, daß die große und die mittlere Glocke enteignet werden.

15.07.1917 es wurde zum Frühgottesdienst die „Glocken-Abschiedsfeier" durchgeführt und eine halbe Stunde mit allen 3 Bronzeglocken letztmalig geläutet#

13.07.1917 wurde die 130 kg Bronzeglocke als Läuteglocke von der Enteignung und Ablieferung zurückgestellt.

21./23.07.1917 hat Jauck´sche Glockengießerei aus Leipzig den Ausbau der Glocken vorgenommen.

Empfänger der Bronzeglocken war die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft mit Lager in Leipzig-Stötteritz, Reitzenhainerstraße 168/172 (Ausstellungsgelände). Es wurde ein Übernahmepreis und bei fristgerechter Anlieferung je kg 1,- M Prämie vereinbart. Es liegt eine Empfangsbestätigung vom 10.9.1917 über 2 Glocken mit 829 kg vor. Nach einer handschriftlichen Notiz wurden am 14.X.1917 3487,-M gezahlt, davon 1000,-M als Kriegsanleihe und 2872,10 M in bar bei der Allg.D.Creditanstalt gezahlt (?) – unklar!
1919 u. 1920 wurden von der Metall-Mobilmachungsstelle abgelieferte Bronzeglocken und Glockenbronze zum Rückkauf angeboten. Es muß ein Verzeichnis über Glocken vorgelegen haben, die zum Rückkauf standen. Die Kirchgemeinde Althen hat sich wohl bemüht, aber Absagen erhalten b- bereits verkauft. Weitere Hinweise sind aus den Akten nicht zu entnehmen. Vielleich können Rechnungsunterlagen und das Kirchenbuch Althen für die Zeit 1917-1922 noch Auskunft geben.

Zusammengestellt im Oktober 1989
gez. Tippmann - Ortschronist

Gemeinde Borsdorf-Zweenfurth

Liebe Brüdern und Schwestern aus Borsdorf-Zweenfurth, Panitzsch und Gerichshain-Althen, sechs Wochen lang durfte ich nun gemeinsam mit Ihnen in Ihren Gemeinden lernen, lachen, beten, glauben, staunen, nachdenken, mich besinnen, aber auch zweifeln, hadern, verärgert, ratlos oder erschöpft sein. Am Ende meines Praktikums blicke ich zurück auf eine ungemein lehrreiche Zeit voller eindrücklicher Erfahrungen und unvergesslicher Erinnerungen. Scheinbar triviale Dinge des Gemeindealltags, nehme ich als unschätzbar wertvolle Bilder in Gedanken mit, die ich nicht mehr missen möchte und an die ich schon jetzt sehnsuchtsvoll zurückdenke. Für diese möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen allen bedanken. Trotz der anstehenden Herausforderungen und der zu lösenden Probleme, fanden alle drei Gemeinden die Zeit und Geduld, mir als Praktikanten mit offenen Armen und Herzen zu begegnen. Ob Kinderbibeltage, Gottesdienste, Gesprächs- oder Seniorenkreise... stets gab es für mich viel zu hören, sehen, fühlen und manchmal sogar die Möglichkeit, mich einzubringen. Zukunft und Hoffnung von Gemeinden, gerade im ländlichen Raum, sind jedoch im Besonderen Angebote für Kinder und Jugendliche. Hier gilt es hartnäckig dranzubleiben an schon bestehenden Bemühungen, wieder mehr junge Menschen aktiv in unsere Gemeinde zu holen, ihnen Gestaltungsspielräume zu geben und sie für unsere Kirche sowie die frohe Botschaft zu begeistern. Dazu bedarf es eines gemeinsamen Willens, gelegentlichen Muts und vereinter Anstrengung, um die Bewahrung unserer lieb gewonnenen Kirchenstrukturen, ja nicht zuletzt einer bunten Lebendigkeit in unseren Gemeinden, und die Eröffnung zuversichtlicher Perspektiven zu ermöglichen. An mangelnder Fülle der vorhandenen Gaben und Talente sollte ein solches Unterfangen wahrlich nicht scheitern. Denn engagierte Christinnen und Christen durfte ich ganz ohne Zweifel während meines Praktikums in großer Zahl kennenlernen. Mein besonderer Dank gilt auch Pfarrer Thomas Enge und Frau Bettina Enge für ihre Zeit, ihren Langmut, ihre Gastfreundschaft, ihre stets freundliche, angenehme Umgangsweise und ihre Barmherzigkeit. Ich freue mich auf ein nicht allzu fernes Wiedersehen bei Fortsetzung meines Studiums in Leipzig ab SoSe 2019.

In Freude und Dankbarkeit,
Ihr Konrad Zimare

Liebe Geschwister der Gemeinden Borsdorf-Zweenfuhrt, Gerichshain-Althen und Panitzsch!

Es mag sein, dass Ihnen seit Anfang April ein neues Gesicht in Ihren Gemeinden begegnet. Zu diesem Gesicht gehört natürlich auch eine Person und so möchte ich mich im Folgenden kurz vorstellen.

Ich heiße Ephraim Rüger und bin seit September des letzten Jahres Vikar in der sächsischen Landeskirche. Ich habe also mein Theologiestudium abgeschlossen und bin jetzt im praktischen Teil der Pfarrerausbildung angelangt. Für das erste halbe Jahr war ich mit dem Schwerpunkt Religionsunterricht und Gemeindepädagogik auf verschiedenen Dörfern östlich von Wurzen im Einsatz. Über eine kurze Zwischenstation in Machern bin ich nun Ihren Gemeinden zugeteilt worden und freue mich sehr darauf, das Gemeindeleben und die verschiedenen Menschen hier kennenzulernen!

Ursprünglich komme ich aus dem kleinen Dorf Bräunsdorf, das mittlerweile nach Limbach-Oberfrohna eingemeindet ist. Allerdings zogen wir mehrmals um und so habe ich längere Zeit in Gnadau bei Magdeburg gewohnt. Mein Vater fand im Schniewindhaus als Verwaltungsleiter Arbeit, einem kirchlichen Seelsorgeheim im benachbarten Schönebeck. Da ich aus einem christlichen Elternhaus komme, war mir der Glaube zwar vertraut, aller dings brauchte es gerade in meiner Jugendzeit einiges an Anlauf, ehe dieser Glaube auch für mich lebendig und relevant wurde. Das Schniewindhaus hatte daran maßgeblichen Anteil. Nach meinem Abitur leistete ich zunächst meinen Zivildienst in einer Familienkommunität mit größerer Landwirtschaft in Thüringen ab. Anschließend ging ich für sieben Jahre zum Theologiestudium nach Leipzig. Diese Zeit war für mich sehr lehrreich und wertvoll. Besonders geprägt hat mich dabei eine theologische Studentenarbeit, genannt Theokreis. Hier saßen wir oft schon früh oder bis spätabends zusammen, diskutierten, beteten und vertieften unser Theologiestudium.

Im letzten Sommer durfte ich meine wundervolle Frau Judith heiraten. Da sie noch in Leipzig studiert, wohnen wir gemeinsam in Leipzig-Sellerhausen. Besonders freuen wir uns auf unser erstes Kind, das wir im Juli erwarten.

Ich bin gespannt auf die Zeit in Ihren Gemeinden mit allen Diensten, Begegnungen und Gesprächen und wünsche uns dafür Gottes reichen Segen!

Ihr Vikar Ephraim Rüger

	BORSDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
03. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis		**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Missionsdirektor Pfr. Kreusel	**8:30 Uhr** Gottesdienst (Herr Vikar Rüger)
10. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis	**14:00 Uhr** Festgottesdienst zum 110-jährigen Chor-jubiläum	**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst	
17. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis	siehe Zweenfurth, Gerichshain, Althen, Panitzsch	**10:00 Uhr** Gottesdienst	**gemeinsame Gem**
24. Juni Johannistag	**17:00 Uhr** Johannisandacht mit Chor auf dem Friedhof	**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst	**16:00 Uhr** Johannisandacht a dem Friedhof
01. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis		**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Jacob)	
07. Juli Samstag	**Nacht der offenen Dorfkirchen** (18:00 – 22:00 Uhr siehe Seite 17)		**Nacht der offenen Dorfkirchen** (17:00 – 22:00 Uhr siehe Seite 17)
08. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis			
15. Juli 7. Sonntag n. Trinitatis	**10:00 Uhr** Gottesdienst	**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Knöchel)	
22. Juli 8. Sonntag n. Trinitatis			
29. Juli 9. Sonntag n. Trinitatis		**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Lektorin Frau Dör
05. Aug 10. Sonntag n. Trinitatis		**10:00 Uhr** Predigtgottesdienst	

Infos

Im DH (Diakonissenhaus Borsdorf) hält, wenn nicht anders angemerkt, Frau
Die Gottesdienste hält wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge. | Symbol

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
		10:00 Uhr Gottesdienst	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
eindewanderung mit Andacht			
auf	**9:00 Uhr** Johannisandacht mit Chor auf dem Friedhof (Herr Vikar Rüger)	**10:00 Uhr** Johannisandacht auf dem Friedhof (Herr Vikar Rüger)	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i. R. Freier)
			10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (Vikar Rüger)
		Nacht der offenen Dorfkirchen (18:00 – 22:00 Uhr siehe Seite 17)	
	10:00 Uhr Gottesdienst		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
			10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
		10:00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Frau Krause)	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
ing)			**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
	10:00 Uhr Lesegottesdienst mit Frau Mayer		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)

Rektorin Pfarrerin Müller die Gottesdienste.

e: Taufe Abendmahl Kirchenkaffee Kindergottesdienst

Liebe Gemeindeglieder, Konzertbesucher und Freunde der Kirchgemeinde Panitzsch,

Es wird Ihrer Aufmerksamkeit, Ihrem Interesse und Ihrer Freude sowohl an der Musika sacra wie weltlicher Musik, die sich ja gegenseitig befruchten und nicht voneinander zu trennen sind, nicht entgangen sein, dass Gotthold Schwarz, der seit Juni 2016 als langjähriger Vertreter von Georg Christoph Biller das Thomaskantorat inne hat unserer Kirchgemeinde und seiner Konzertgemeinde nach wie vor verbunden ist. Seine Konzerte sowohl als Gesangssolist mit dem Concerto Vokale und Mitgliedern des Sächsischen Barockorchesters als auch unter seiner Leitung gehören zum festen Bestandteil unseres Jahreskalenders. Vor allem die Aufführungen der Kantaten 1-3 des Weihnachtsoratoriums am 2. Christtag sind nicht nur ein Publikumsmagnet, sondern auch ein Muss für alle Mitwirkenden. Sie sagen immer: Es ist, als ob sie nach Hause kämen. Sie fühlen sich hier sehr wohl. Erst dann ist für alle Beteiligten richtig Weihnachten. Das wird auch von neu hinzukommenden Sängern, Musiker und Musikerinnen so empfunden und sie schätzen die besondere Atmosphäre der Kirche auf dem Berge. Das freut uns natürlich und wir sind dafür sehr, sehr dankbar.

In diesem Geist und Sinn war ganz spontan am Sonntag nach Ostern auf Initiative und unter Mitwirkung und Leitung von Gotthold Schwarz im Sonntagsgottesdienst die Bachkantate „Am Abend aber desselbigen Sabbats" BWV 42 aufgeführt worden. Für die zahlreichen Gottesdienstbesucher, die davon im Vorfeld erfahren hatten, war das ein wunderbares Erlebnis, wie wir auch am Sonntag Jubilate einen besonderen musikalischen Gottesdienst unter gesanglicher Mitwirkung von Bettina Baumgärtel und Stefan Altner an Orgel und Cembalo gefeiert haben.

So sind wir auch auf die Aufführung des Oratoriums für Soli, Chor und Orchester **„Der Messias"** von Georg Friedrich Händel am **Sonntag, 26. August, 17:00 Uhr** gespannt. Es singt die Leipziger Cantorey ein weiteres Gesangsensemble unter Leitung von Gotthold Schwarz, bestehend aus Mitgliedern des MDR-Chores und einem Orchester mit dem ehemaligen 1. Konzertmeister des Gewandhauses, Christian Funke als Konzertmeister an der Spitze. Auch hat Schwarz zugesagt, noch in diesem Jahr sein Konzert, das er als Telemannpreisträger in Magdeburg gegeben hat, in der Panitzscher Kirche zusammen mit Mitgliedern seines Sächsischen Barockorchesters aufzuführen.

Darüber hinaus kommen viele Musiker und Musikerinnen der Musikstadt Leipzig und über Leipzig

hinaus bekannte Ensembles gern nach Panitzsch. Und junge Nachwuchskünstler bekommen in unserer Kirche ein Podium. Auch gab es schon etliche Ensemblegründungen in unserer Kirche. Aber ein Schülerkonzert von Kindern für Kinder und natürlich auch für Erwachsenen, wie jüngst am 21. April mit Fagott- und Fagottino-Schülern des ehemaligen Gewandhausfagottisten Gottfried Kronfeld unter dem Titel **„Von Teddybären und anderen Tieren"** war eine absolute Premiere! Erzähltexte von einer Reise durch die Welt zu anderen Menschen und Tieren verband die einzelnen Titel. Als Korrepetitor wirkte auch Hartmut Wallborn mit. Ich bin ganz sicher, dass dieses Konzert nicht das letzte seiner Art gewesen sein wird.

Vor Jahren haben wir zwar schon einmal besonders für Kinder **„Peter und der Wolf"** von Sergei Prokofjew und **„Karneval der Tiere"** von Camille Saint-Saëns aufgeführt bekommen, aber von einem Erwachsenenensemble.

Ferner haben wir eine Reihe von Konzerten wie das vom Ensemble Leipziger Vielerley für Barockoboen und Barockvioline und –viola, sowie ein Konzert für Violine und Harfe und jüngst das Leipziger Bach Trio mit einem excellenten Klassik-Programm gehört.

Angesichts der weltweit *gestiegenen Kosten für Rüstung auf über drei Trillionen US-Dollar! nimmt sich ein A-cappella-Konzert des Ensembles Fimmadur mit einem Friedensprogramm wie ein David gegen Goliath aus. Aber es setzt ein kleines Zeichen gegen Gewalt, Rassismus und Radikalismus jeder Art.*

„Von Teddybären und anderen Tieren"
(Foto: Reinhard Freier)

Zwei Höhepunkte seinen noch erwähnt: Das Jubiläumskonzert des LeipJAZZigOrkesters unter Stephan König gekoppelt mit einer Vernissage mit Malerei von Christl Maria Göthner am **Sonntag, 27. Mai, 16:30 Uhr, bzw. 17:00 Uhr und am Sonntag, 22. Juli 17:00 Uhr** „Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi mit dem „Orchestrum arcum tendere lipsiense" mit internationaler Besetzung unter Leitung von Hiltrud und Edwin Ilg. Dazwischen, am **Johannistag, 24. Juni, 19:00 Uhr** liest der Altmeister der Schauspielkunst in Leipzig, Friedhelm Eberle, Texte von Thomas Bernhardt.

Lassen Sie sich dazu und natürlich auch zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen herzlich einladen.

Reinhard Freier

Diakonie
Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.

Fotos: Sven Reichhold

DIAKONIE IN BORSDORF UND UMGEBUNG

In Borsdorf und Umgebung gibt es schon seit über 100 Jahren vielfältige diakonische Angebote. Begonnen 1894 mit der Verlegung des Leipziger Frauenheimes der Innere Mission und dem1896 eröffneten Diakonissenhaus Borsdorf, bietet der Träger Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V. heute ein vielfältiges Angebot sozialer Dienstleistungen.

- **Betreutes Wohnen für Senioren**
  Am Diakonissenhaus 7 | 04451 Borsdorf
  T 034291. 89205
- **Ev.- Luth. Diakonissenhaus**
  Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen | August - Bebel - Str. 8
  04451 Borsdorf | T 034291. 89 - 0
- **Diakonie Sozialstation Borsdorf**
  Ambulanter Pflegedienst | Am Diakonissenhaus 7 | 04451 Borsdorf
  T 034291. 38 41 50
- **Stationäre Jugendhilfe**
  August-Bebel-Straße 8 | 04451 Borsdorf
  T 03 42 91. 31 23 57
- **Wohnverbund Alte Posthalterei**
  Hauptstraße 21 | 04451 Borsdorf OT Panitzsch | T 034291. 42 43 00
- **Lindenwerkstätten** | Arbeit für Menschen mit Behinderungen
  An den Werkstätten 4
  04451 Borsdorf OT Panitzsch
  T 03 42 91. 44 02 50

UNSER TEAM WÄCHST - STEIGE EIN!

Im Ev.-Luth. **Diakonissenhaus Borsdorf** - Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen bieten wir folgende Stellen:

- **Dauernachtwache** (m/w/div)
- **Heilerziehungs-Altenpfleger/ Ergotherapeut** (m/w/div)

In unserer **Diakonie Sozialstation Borsdorf** - Ambulanter Pflegedienst bieten wir folgende Stelle:

- **ambulante Pflegefachkraft** (m/w/div)

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-borsdorf.de

www.jg-im-leipziger-land.de

Sommer am See

24.07. – 02.08. 2018
Teupitz

Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung

ANMELDUNG

Name, Vorname.....

Anschrift .....

.....

Geburtsdatum .....

Telefon.....

E-Mailadresse .....

Unterschrift.....
(bei unter 18-Jährigen auch die eines Elternteiles)

An:

Ev. Jugendarbeit im Leipziger Land
Andreas Bergmann
Hauptstr. 38b
04552 Borna OT Zedtlitz

Gemeindewanderung am Sonntag, 17.06.2018 nach Klosterbuch bei Leisnig

Abfahrt Borsdorf:
8:19 Uhr an Leisnig: 9:01 Uhr

Wanderung nach Klosterbuch links der Mulde (ca. 2h). Dort Andacht in der Kapelle.
Anschließend Picknick (es gibt auch einen Kloster-Imbiss bzw. Gaststätte „Zum Mönch"), Besichtigung ggf. Führung;
Rückweg auf der anderen Muldeseite nach Leisnig – wer nicht mehr kann, nimmt den Zug ab Klosterbuch (ca. 15 min. zu Fuß)
Rückfahrt ab Leisnig: 15:02 Uhr oder 17:02 Uhr; ab Klosterbuch 5 min früher.
Familien sind herzlich willkommen. Für Kinder gibt es die eine oder andere Überraschung.

Bildercollage von Familie Müller zur Gemeindewanderung am 17.06.
(Fotos: Wolfgang Müller)

Einladung zur „Nacht der offenen Dorfkirchen“ am Samstag, 07.07.2018

Kirche Althen:
18:00 bis 22:00 Uhr
18:00 Uhr Andacht mit Orgelmusik
Führungen

Kirche Borsdorf:
18:00 bis 22:00 Uhr
18:00 Uhr Andacht mit Musik
Krimigeschichten aus der Bibel - halbstündlich Lesungen –
Start: 18:30 Uhr; 19:30 Uhr; 20:30 Uhr; 21:30 Uhr anschließend Abendgebet und Abendsegen
ab 20:30 Uhr als Abendimbiss: Wintertaler vom Grill zum Selbstkostenpreis

Kirche Zweenfurth:
17:00 bis 22:00 Uhr
17:00 bis 19:00 Uhr Konzert „Musik und Wein“
Führungen durch die Kirche mit Turmbesteigung: 19:15 Uhr; 20:15 Uhr; 21:15 Uhr
21:45 Uhr Abendgebet und Segen

Schulanfangs-Gottesdienst

am 19.08.2018 um 10:00 Uhr in Borsdorf für alle Schul-, Lehr-, oder Studiumsanfänger (die Schulanfänger werden besonders gesegnet)

Althen

Frauendienst	im Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, 07.06.18 und 05.07.18

Gerichshain

Kirchenchor	im Kirchgemeindezentrum jeden Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann
Frauendienst	jeden 1. Dienstag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr 05.06 und 03.07.

Panitzsch

Seniorenkreis	jeweils am ersten Mittwoch des Monats 15:00 Uhr im Pfarrhaus
Frauenkreis	Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus (D. Ulbrich, Tel. 2 17 96)
Kirchenchor	Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)
Kinderchor	Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)
Kreativkreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus (Chr. Haupt, Tel. 2 23 16)
Kinderkirche	jeden Mittwoch, Panitzsch, Hauptstr. 10, Alte Schule ab 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer Schulferien)

Borsdorf

offener Bibelkreis	Gemeinderaum alle 2 Wochen dienstags 19:00 Uhr: 12.06.18, 26.06.18, Juli und August Sommerpause
Ökumenischer Gebetskreis	Gemeinderaum letzter Montag im Monat 19:30 Uhr 25.06.18, Juli und August Sommerpause

Gesprächskreis	Gemeinderaum jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr 21.06.18, Juli und August Sommerpause
Seniorenkreis	Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr 12.06.18, 10.07.18
Kirchenchor Borsdorf	in der Kirche Borsdorf mittwochs 19:45 Uhr, Hr. Kantor Roemer (letzter Termin vor der Sommerpause: 22.06.18)
Kindersingen	donnerstags 17:30 Uhr im Gemeinderaum für Kinder im Alter von 5-7 Jahren mit Kantor Herrn Roemer
Konfirmanden-unterricht	(außer in den Schulferien) Klasse 7 mittwochs 17:00 Uhr im Gemeinderaum Borsdorf **Wir bitten um Anmeldung** **für Klasse 7 ab Schuljahr 2018/19!**
Christenlehre	(außer in den Schulferien) „Parthekids“ (Kinderkreis Klasse 1-6) mit Frau Enge freitags 15:30 – 16:30 Uhr im Gemeinderaum Borsdorf. *Die evangelische Jugendarbeit: www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php*

Zweenfurth

Frauenkreis	im Kantorat dienstags 14:30 Uhr 26.06.18, im Juli Sommerpause
Kinderkreis	für Kinder 3-7 Jahre im Kantorat jeden 3. Samstag 9:45 bis 11:30 Uhr 23.06.18, im Juli Sommerpause

Urlaubssegen

Gott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekannten Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

Er lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Uwe Crone

Unsere Fürbitten

(Foto: Jens Beulich)

…für unsere Konfirmanden:

Am Sonntag Palmarum, 25.03.2018 wurden in Panitzsch konfirmiert:
Johanna Arnold, Panitzsch
Tia Backes, Panitzsch
Anthony Hill, Panitzsch
Julia Gläser, Panitzsch
Linda und Lisa Schatte, Panitzsch
Constantin Lori, Altenbach
Karl Remler, Zweenfurth
Arvid Grellmann, Taucha

…für die Getauften, ihre Paten und Familie

Jaqueline Kiunka und Maxi Ackermann in Borsdorf

…für unsere Verstorbenen

Alma Hulda Franz geb. Tenner aus Zweenfurth im Alter von 94 Jahren

Willard Reinhold Friedrich Walther (91) aus Gerichshain

Gertrud Lindner, geb Reiche aus Panitzsch im Alter von 87 Jahren

Michael Kaubitzsch aus Panitzsch im Alter von 68 Jahren

… zur Eisernen Hochzeit

Hella und Herbert Böckmann aus Borsdorf

Christa und Rudolf Quauck aus Gerichshain

Pfarramtsbüro Borsdorf - Zweenfurth

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.borsdorf_zweenfurth@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Frau Angelika Mayer
Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Borsdorf:
Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger
friedbo@t-online.de

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 44
thomas.enge@evlks.de
Gespräche nach Terminvereinbarung!

Kantor Wolfgang Roemer

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Gerichshain - Althen

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
kg.gerichshain_althen@evlks.de

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Ansprechpartner: Frau Angelika Mayer

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Frau Uta Hilbert
Telefon: (03 42 91) 31 53 05
uhilbert@gmx.net

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Fax: (03 42 91) 2 11 50
kg.panitzsch@evlks.de
www.kirche-panitzsch.de

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 -18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Pfarramtsbüro
siehe Borsdorf / -Zweenfurth

Pfarrer i.R. Reinhard Freier
Reinhard.Freier@gmx.de

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Herr Günter Riedel
Telefon: (03 42 91) 8 82 75

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Borsdorf-Zweenfurth
Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3109
Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

Gerichshain-Althen
Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3114/0110
Kirchgeld IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44
Friedhof IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44

Panitzsch
(ein Konto für alles) IBAN: DE58 8605 5592 1147 1090 40

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Kirchenvorstände
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
01.07. Heft August/ September
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens